

Pressemitteilung

Staatssekretär Wolfgang Dippel zu Gast beim Verein „Evangelisches Familienzentrum Friedberg“

Staatssekretär wirft einen Blick hinter die Kulissen und lobt die gelungene Kooperation zwischen Bildungseinrichtung und Kirchengemeinde in Friedberg

Darmstadt, 6. März 2015. „Ich freue mich, dass ich es endlich geschafft habe“. Auf Einladung des Vereins „Evangelisches Familienzentrum Friedberg“ besuchte Wolfgang Dippel, Staatssekretär im Ministerium für Bildung und Integration, vergangenen Mittwoch die Ev. Familien-Bildungsstätte Wetterau (FBS) und den Ev. Kindergarten in Friedberg.

Nach der Begrüßung durch Angelika Thonipara, Geschäftsführende Pfarrerin des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V., und Kerstin Remane, Vereinsvorsitzende und FBS-Leiterin, wurde der Staatssekretär von Pfarrer André Witte-Karp und Martina Noblé vom Verein Ev. Familienzentrum Friedberg e.V. durch die Einrichtungen geführt. Dabei stellten sie ihm die verschiedenen Angebote vor, zum Beispiel den Mutter-Kind-Kurs und die „Nähstube“, wo gerade fleißig gewerkelt wurde. Bei seinem Rundgang informierte sich der Staatssekretär auch über die Gymnastik- und Bewegungsangebote – und nahm sogar selbst gemeinsam mit den Frauen an einer Koordinationsübung teil. „Sie bedienen hier alle Altersgruppen, das ist vorbildlich“, lobte Dippel die Arbeit des Familienzentrums.

Zur heutigen Form der Familien-Bildungsstätten hat die lange Geschichte der Frauenarbeit in der evangelischen Kirche entscheidend beigetragen, erklärte Pfarrerin Thonipara. Heute ist die Einrichtung ein Ort der Begegnung für alle Generationen in Friedberg. Dafür sorgt der Verein Ev. Familienzentrum Friedberg e.V., der vor drei Jahren aus der Kooperation zwischen FBS und der evangelischen Kirchengemeinde Friedberg entstand. Doch in den Gesprächen wurde auch deutlich, vor welchen Herausforderungen der Verein steht: „Die Finanzierung ist nun mal unsere größte Sorge“, erklärte Remane dem Staatssekretär. Dippel lobte die „sehr gute Kombination zwischen Bildungseinrichtung und Kirchengemeinde“ und versprach, die Problematik der bisher nicht geregelten Anschlussfinanzierung in die politischen Gremien einzubringen.

Anschließend ging es in die neue Ev. Kindertagesstätte auf der Kaiserstraße, wo Kita-Leiterin Renate Seibert gemeinsam mit Ida Paul-Loers, Leiterin der Ev. Kita Wintersteinstraße, den Staatssekretär bereits erwarteten. 75 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren werden dort aktuell betreut, erfuhr Dippel während einer Führung durch die Gruppenräume. Neben der Kinderbetreuung spielt bei der täglichen Arbeit auch das Thema Integration eine wichtige Rolle: So bietet neben der Ev. Kita Kaiserstraße, die Sprachkurse für Kinder im

Programm hat, das Ev. Familienzentrum Friedberg seit kurzem auch Sprachkurse für Mütter an. Zum Abschluss seines Besuchs zog Dippel eine positive Bilanz: „Machen Sie weiter so. Ich habe schnell gespürt, dass Sie alle mit großer Freude und innerem Engagement bei Ihrer Arbeit sind.“

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. (EFHN)

Der Landesverband der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V. ist ein Mitglieder- und Dachverband für Frauen- und Familienarbeit auf dem Gebiet der hessen-nassauischen Kirche. Der Verband ist die Stimme evangelischer Frauen in Kirche und Gesellschaft. Er fördert und unterstützt die Arbeit von und mit Frauen in kirchlichen Bezügen und ermutigt Frauen, in der heutigen Welt als Christinnen zu leben.

Mit frauenspezifischer Kompetenz und Sicht setzt der Verband theologische, spirituelle, sozialdiakonische und politische Impulse. Mit den vier in ihrer Trägerschaft befindlichen Evangelischen Familien-Bildungsstätten und rund 30. 000 Teilnehmenden jährlich, sind die Evangelischen Frauen die größte Anbieterin für Familienbildung im Kirchengebiet.

Zu dem Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. gehören 370 Mitgliedsgruppen, 18 Frauenverbände und 350 Einzelmitglieder.

Mareike Rückziegel
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V.
Erbacher Straße 17
64287 Darmstadt

Telefon: 06151 / 6690-150 (Zentrale)
Telefon: 06151 / 6690-165 (Durchwahl)
Fax: 06151 / 6690-169

E-Mail: mareike.rueckziegel@evangelischefrauen.de
www.evangelischefrauen.de